

Einladung zur Veranstaltung

Wege zur erfolgreichen Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten - Lehren aus der jüngeren Vergangenheit für die Zukunft

Durch den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine und die dadurch ausgelöste Flucht mehrerer Millionen Menschen Richtung Westen sind Fragen nach den Wegen zu einer nachhaltigen Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten in Deutschland wieder brandaktuell. Können wir Erkenntnisse aus der Eingliederung der vielen Geflüchteten, die 2015/16 nach Deutschland gekommen sind, für die aktuelle Situation ziehen? Zu diesem Zweck möchten Ergebnisse eines von der Stiftung Mercator geförderten Forschungsprojekts diskutieren, das zwei Lösungsansätze untersucht, mit denen formal geringqualifizierte Geflüchtete sich erfolgreich in den Arbeitsmarkt eingliedern und ihre Fähigkeiten und Arbeitsbereitschaft einbringen können: die **duale Ausbildung** und die **berufliche Selbständigkeit**.

Sie erwarten spannende Einblicke in das von der Stiftung Mercator geförderte Projekt „Geflüchtete – Fachkräfte der Zukunft oder langfristig marginalisiert?“ durch **Prof. Dr. Christina Felfe de Ormeño** (Universität Würzburg) und **Dr. Christoph Sajons** (Universität Mannheim) sowie Ausblicke auf die Integrationsperspektiven der aktuellen Geflüchteten durch **Prof. Dr. Herbert Brücker** (IAB und Humboldt-Universität zu Berlin). Im Anschluss folgt eine offene Diskussion mit Ihnen und geladenen Gästen aus Politik und Wirtschaft moderiert durch **Astrid Ziebarth** (German Marshall Fund), welche bei einem lockeren Empfang ausklingen wird.

Wann? **Dienstag, 24.05.2022, 16 – 18 Uhr** mit anschließendem geselligem Austausch

Wo? **Haus der Deutschen Wirtschaft**, Breite Straße 29, 10178 Berlin, Mendelssohn Saal

Aufgrund der Platzbeschränkung im Saal bitten wir um eine **rechtzeitige Anmeldung bis Dienstag, 17.05.2022**, auf unsere Homepage. Dort können Sie ebenfalls weitere Informationen zum Projekt finden.

<https://www.wiwi.uni-wuerzburg.de/lehrstuhl/vwl4/research/refugees-workforce-of-tomorrow/anmeldeformular/>

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und eine spannende Diskussion!

P.S.: Es gelten die tagesaktuellen Coronaregeln sowie das Hausrecht des DIHK.